

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 2 (1886)

Heft: 2

Anhang: Beilage zu Nr. 2 der "Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beilage zu Nr. 2 der „Illustr. Schweiz. Handwerker-Zeitung“.

(Nachdruck verboten.) Anleitung zu einer einfachen Handwerker-Buchführung.

(In 5 Briefen. — Von Ch. St.)
(Fortsetzung.)

Dritter Brief.

Auf Deine Jeremiade vom letzten Sonntag muß ich Dir sofort antworten. Du wirfst mir vor: „es sei allerdings wahr, die Einrichtung des Tagebuches habe ich Dir gezeigt, aber da seien auf nur 4 Seiten so viel Schuldposten, Guthaben, Zahlungen und Gegenrechnungen verzeichnet, daß Du eine halbe Ewigkeit habest, wenn Du nur einem einzigen Kunden, der vielleicht 3—4 Posten schuldig sei, ein Nötkli ausstellen solltest.“

Nur sachte, mein Freund! wir sind noch nicht fertig; wir haben ja noch zwei Bücher, für welche man das Geld gewiß nicht umsonst ausgegeben hat. Sehen wir einmal, wofür das Hauptbuch da ist.

Das Hauptbuch dient zur übersichtlichen Zusammenstellung der Tagebuchposten. Es wird zu diesem Zwecke jedem einzelnen Geschäftsfreunde im Hauptbuch eine eigene Seite für seine Rechnung bestimmt, und weil im Hauptbuch Soll und Haben nebeneinander zu stehen kommen, so können die Tagebuchposten jedes Einzelnen dem Datum nach auf die für seine Rechnung bestimmte Seite im Hauptbuch eingetragen werden. So ist es denn gar nicht schwer, jede Minute mit Berufung auf das Hauptbuch sagen zu können: „so und so viel ist „Hans“ schuldig und so und so viel schulde ich dem „Heiri“. Das Eintragen der Tagebuchposten in das Hauptbuch soll wenigstens jede Woche einmal geschehen; es wird dies für Dich wohl eine Arbeit auf den Sonntag geben.

Sogleich, wenn ein Posten im Hauptbuch eingeschrieben worden ist, muß derselbe im Tagebuch angezeichnet werden, damit man weiß, welche Posten eingetragen sind und welche noch nicht. Diese Bezeichnung geschieht dadurch, daß vor den betreffenden Posten im Tagebuch diejenige Seitenzahl des Hauptbuches zu stehen kommt, unter welchen dieser Posten im Hauptbuch eingetragen wurde.

Damit Du nun durch diese Zeichen nicht verwirrt wirst, sondern gegentheils siehst, wie das Tagebuch aussieht, wenn die Posten desselben in's Hauptbuch übergetragen worden sind und wenn noch nicht, und wie und wo die Bezeichnung der abgeschriebenen Posten geschieht, so will ich Dir das ganze Tagebuch noch einmal vorführen und zwar diesmal mit Anzeichnung der Posten. Nimm nun dies vollständige Tagebuch und vergleiche Posten um Posten mit den entsprechenden Zusammenstellungen im Hauptbuch.

Der erste Posten ist Fr. 16. — an Buchbinder Klein; er kommt daher auch im Hauptbuch auf Seite 1 und zwar in's Soll (weil er zu den Ausgaben gehört).

Posten 2 (Kreis) kommt auf S. 2 in's Soll. Warum?
 " 3 (Engler) " " 3 " Soll. " ?
 " 4 (Müller) " " 4 " Soll. " ?
 " 5 (Bündt) " " 5 " Soll. " ?
 " 6 (Hochreutiner) " " 6 " Haben. (Weil er zu den Einnahmen gehört.)

Posten 7 (Wild) kommt auf S. 7 in's Haben. Warum?
 " 8 (Burkhard) " " 8 " Haben. " ?
 " 9 (Kreis) haben wir schon einmal und zwar auf S. 2; er kommt daher auf die gleiche Seite in's Soll. Warum?
 Posten 10 (Wild) kommt auf S. 7 in's Haben. Warum?

Posten 11 (Hochreutiner) kommt auf S. 6 in's Haben.
Warum?

Posten 12 (Klein) kommt auf S. 1 in's Soll. Warum?

" 13 (Müller)	"	"	4	"	Soll.	"	?
" 14 (Wild)	"	"	7	"	Haben.	"	?
" 15 (Klein)	"	"	1	"	Soll.	"	?
" 16 (Müller)	"	"	4	"	Soll.	"	?
" 17 (Burkhard)	"	"	8	"	Haben.	"	?
" 18 (Klein)	"	"	1	"	Soll.	"	?
" 19 (Bündt)	"	"	5	"	Haben.	"	?

NB. Die Fr. 8. —, die er Dir abzieht, sind freilich keine Einnahmen, müssen aber als solche betrachtet werden, damit die Rechnung ausgeglichen werden kann.

Posten 20 (Burkhard) kommt auf S. 8 in's Soll. Warum?

" 21 (Kreis)	"	"	2	"	Haben.	"	?
" 22 (Klein)	"	"	1	"	Haben.	"	?
" 23 (Hochreutiner)	"	"	6	"	Soll.	"	?

Auf Seite 1, 2, 5, 8 gleicht sich die Rechnung aus, es werden daher Soll und Haben zusammengezählt und die Summen unterstrichen.

Ab sch r i f t d e s T a g e b u c h e s .

Monat Januar 1870.

Haupt- buch	Seite	— 1 —		Soll	
"	1	Klein, Buchbinder in hier An eine gefertigte Bettstatt	Fr. 16	—	
"	2	Kreis, Mezger dahier An 120 □ Täfer à 25 Cts. Fr.	30	—	
"	3	Engler, Konditor, hier An 3 Schubladen à Fr. 8 Fr.	24	—	
"	4	Müller z. Ochsen in hier An einen Tisch von Hartholz	40	—	
"	5	Bündt, Kaufmann dahier An 10 Kisten à Fr. 8. — Fr.	80	—	
"	6	Hochreutiner, Eisenhandlung in St. Gallen Für Schloß, Beschläge u. Stiften laut Büchli	86	15	Haben
"	7	Wild, Sägereibesitzer, Herisau Für Bretter laut Nota	28	70	Haben
"	8	Burkhard, Lack- und Firniß- Fabrikant in Basel Für von ihm bezogene Lacke	14	12	Haben
"	2	Kreis, Mezger dahier An eine Thürleiste	—	70	Soll
"	7	Wild, Säger in Herisau Für einen Balkenabschnitt	1	40	Haben
"	6	Hochreutiner, Eisenhandlung in St. Gallen Für 1 Kastenschloß	—	80	Haben
		" 1 Paar Fischband	—	35	
		" 1 Lineal für den Sohn	1	15	
	1	Klein, Buchbinder in hier An 1 Lineal für den Sohn	—	07	Soll

Hauptbuch	Seite	4		Hauptbuch	Seite	7		Haben
"	4	Müller z. Ochsen dahier		"	5	Zündt, Kaufmann in hier		72
"	1	An 1 Sessel	Fr.	3	50	Für seine Zahlung	Fr.	8
"	7	Wild, Säger in Herisau		Haben		" Rabatt	Fr.	80
"		Für 2 eich. Balken à Fr. 15.— Fr.		30	—			
"	1	Klein, Buchbinder dahier		Soll		Burkhard, Lack- und Färniz-		Soll
"		An eine Schublade	Fr.	3	50	Fabrikant in Basel		
"	4	Müller z. Ochsen dahier		Soll		An meine Zahlung seinem Reisenden	Fr.	18 92
"		An Reparatur eines Tisches Fr.		1	20			
"		" " " Sessels "	Fr.	—	20	Kreis, Metzger dahier		Haben
"				1	40	Für seine Zahlung	Fr.	30 70
"	8	Burkhard, Lack- und Färniz-		Haben		" Gegenrechnung	Fr.	40 —
"		Fabrikant in Basel		4	80		"	7 87
"	1	Klein, Buchbinder in hier		Soll		Hochreutiner, Eisenhandlung		Soll
"		An einen Glaskasten	Fr.	28	30	in St. Gallen		
						An meine Zahlung	Fr.	86 15

II. Hauptbuch.

I) Klein, Buchbinder in hier

			Tagebuch Seite	Soll		Haben	
1870	Januar	1.	An 1 gefertigte Bettstatt	1	16	—	
"		4.	" 1 Lineal für den Sohn	2	—	07	
"		6.	" 1 Schublade	3	3	50	
"		6.	" 1 Glaskasten	3	28	30	
"		11.	Für seine Zahlung	4		40	
"		11.	" Gegenrechnung	4		7	87
				47	87	47	87



Caoutchoucglanz
allgemein anerkanntes Präparat
für alle Schnitzereien etc.,
Copalpolitur

vielfach zum Ueberziehen gewichtiger Gegenstände angewendet.

L. J. Rosenzweig

Hessen-Cassel,

Fabrik von Lacken etc. für die Möbel- u. Holzwarenindustrie.

Wer kauft

- 1 Hotel-Omnibus,
- 2 Zweispänner - Chaisen mit Coupé,
- 2 Fuhrwagen und
- 12 Pferdegeschirre, Alles billig.

Anfragen unter Chiffre 193 an die Expedition d. Bl. erbeten. (193)

Den Tit. Maschinen- und Feilen-Fabrikanten empfehle mein feines, rein gemahnelnes

Klauenpulver

zur gef. Abnahme à 28 Frs. per 1 Ztr. oder 50 Kilos, franko; bei grösseren Bestellungen billiger. Muster und gute Zeugnisse stehen zu Diensten. (132)

Joh. Rühlin,

Klauenpulverfabrikant.
Dörflingen (Schaffhausen).

Scheiben- & Ringdrosselpulpen
zum Nasszwirnen

liefert mit Garantie zu möglichst billigen Preisen

J. Efflinger,

mech. Holzdreherei u. Säge-Geschäft (478)

Herliberg a/Zürichsee.

II) Kreis, Metzger dahier

			Tagebuch Seite	Soll		Haben	
1870	Januar	1.	An 120 □' Täfer à 25 Rp.	1	30	—	
"		2.	" 1 Thürleiste	2	—	70	
"		11.	Für seine Zahlung	4		30	70

III) Engler, Konditor in hier

			Tagebuch Seite	Soll		Haben	
1870	Januar	1.	An 3 Schubladen à Fr. 8. —	1	24	—	

IV) Müller zum Ochsen in hier

			Tagebuch Seite	Soll		Haben	
1870	Januar	1.	An 1 Tisch von Hartholz	1	40	—	
"		4.	" 1 Sessel	22	3	50	
"		6.	" Reparatur-Arbeit	3	1	40	

V) Zündt, Kaufmann in hier

			Tagebuch Seite	Soll		Haben	
1870	Januar	1.	An 10 Kisten à Fr. 8. —	4	80	—	
"		7.	Für seine Zahlung	4		72	—
"		7.	" Rabatt	4		8	—

VI) Hochreutiner, Eisenhandlung, St. Gallen **Soll Haben**

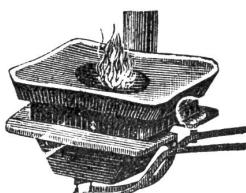
1870 Januar	1. 3. 12.	Für Waaren laut Nota An meine Zahlung "	Tagebuch Seite	Soll		Haben	
				Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
			1 2 4	86 15		15 15	

VII) Wild, Tägereibeütscher in Herisau **Soll Haben**

1870 Januar	1. 2. 4.	Für Bretter laut seiner Nota 1 Balkenabschnitt 2 eichene Balken à Fr. 15.—	Tagebuch Seite	Soll		Haben	
				Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
			1 2 3	— — —	28 1 30	70 40 —	

VIII) Burkhard, Lack- u. Firnißfahre., Basel **Soll Haben**

1870 Januar	1. 6. 8.	Für von ihm bezogene Lacke 4 Pfund Copallack An meine Zahlung	Tagebuch Seite	Soll		Haben	
				Fr.	Rp.	Fr.	Rp.
			2 3 4	— — 18	14 4 92	12 80 18	92



Schmied-Feuer,
eigenes Fabrikat (sog. Holoch-System), unübertroffen bezügl. Kohlenersparniss und Bequemlichkeit, liefert in zwei Grössen billigst

Jb. Reich-Tischhauser,
mech. Werkstätte
Herisau.

Prospekte werden auf Verlangen franko zugesandt.

Lehrlings-Gesuch.

Ein thätiger kräftiger Jüngling von wenigstens 15 Jahren könnte unter günstigen Bedingungen die Holzdreherei und, wenn Lust, den Säger-Beruf erlernen. (479)

J. Effinger,
mech. Holzdreherei u. Säge-Geschäft
Herrliberg a/Zürichsee.

Für Drechsler.

Offerire hiemit meinen werten Kollegen ausgeschrotene sowie fertige

Pockholzkugeln
in allen gangbaren Grössen zu möglichst billigen Preisen.
H. Huber, Drechsler
477) Arau.

Ahorn-, Kirsch-, Nuss-, Birn- und Apfelbaum-Laden
sind zu beziehen bei
480) J. Studer, Sager
in Oberbipp (Bern).

Werkzeuge.

Unterzeichneter empfiehlt sich zur Anfertigung von Werkzeugen, sowie Drechslerarbeit jeder Art.

Werkzeuge für Schreiner, Zimmerleute, Glaser, Küfer, Wagner, Buchbindern und Dilettanten, als: solid gearbeitete Hobelbänke, Hobel und Sägen jeder Art und Fagon. Besonders mache auf meine Spezialität aufmerksam, als: Gehrungschniedmaschine mit Säge, Speichenzäpf-hobel, Fugladenhobel, zum Verstellen von 8—16", zugleich Fughobel, Stahlgargelkümme mit 6 Eisen, Façonn-hobel nach jeder beliebigen Zeichnung werden prompt und billigst angefertigt. Jedes Nichtkonvenirende wird wieder retour genommen.

Streit-Stöckli, Werkzeugfabrikant
293) Romaushorn.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit den geehrten Herren Architekten, Bauherren, Privaten u. s. w. zur Lieferung von neuen

Zugjalousien und Holzrollladen
in verschiedenen Systemen und in solider Ausführung, sowie zur Umänderung und Reparatur alter Zug-jalousien.

Achtungsvollst
C. Vogel,
Geländer-, Sieb- und Drahtwaren - Fabrik,
460) Engelgasse, St. Gallen, Gewerbehof.

Joh. Weber

mech. Werkstätte in WALD (Kt. Zürich)

Spezialität in **Holzbearbeitungsmaschinen**, als: **Bandsägen** mit Rollen von 1 Meter und mit 800 mm. Durchmesser, mit Rollensupport, Federspannung und Zuführungs-Apparat zum Aufschneiden von Laubsägeholz u. dergl. auch für Sägebäume zu schneiden; **Hobel- und Abrichtmaschinen**, einzeln u. kombinirt; **Circular-sägen** mit **Langlochbohrmaschine**, einzeln u. kombinirt; **Kehlmaschinen**, **Abplattköpfe**, **Drehbänke**, **Universalmaschinen**, **ganze Schreinerei - Einrichtungen**.

Preiscourant mit Illustrationen gratis u. franko. (359)

Vereins-Fahnen

Spezialität

Seiden- und Wollenstoff (aus einem Stück, ohne Mittelnah), schön und solid gemalt und vergoldet, liefert komplet fertig und billigst

J. Rosenthaler-Frey,
250) Rheinfelden.

Glaser- oder Fensterkitt

feinste zähe Masse, billigst per 50 oder 100 Kilos, bei

Dr. B. Merk,
177) Frauenfeld.

Für Mechaniker.

Einen gut geschulten, kräftigen Jüngling von 17 Jahren, deutsch und französisch sprechend, wünscht man in ein mechanisches Etablissement der Ostschweiz als

Lehrling

zu plazieren. Gef. Offeraten mit Bedingungen unter Chiff. 481 an die Redaktion d. Bl. (481)

Abonnements-Einladung.

„Der Chaisen- und Wagenbau“, Fachzeitschrift, 7. Jahrgang, monatlich erscheinend, pro 1/2 Jahr 5 Mk., mit Zeichnungsbeilagen 8 Mk., durch alle Postämter und Buchhandlungen zu beziehen. Inserate (50 Pfg. die Zeile) finden weiteste Verbreitung. — Ferners: Elegantes Calico - Album mit 50 Blatt schöner Wagenezeichnungen 16 Mk., diese ungebunden 14 Mk.; Adressbuch der Wagenbauer u. der damit verbekrenden Handels-Geschäfte, 6000 Firmen enthaltend, 10 M., von G. Meitinger in München zu beziehen.

Für

Möbelschreiner.

Leim.

I. dick, Façon Kölner, vorzügl. Qualität, pr. 100 Kilo Fr. 115;

Glaspapier.

Nr. 1, 2, 3, 4, per 1000 Blatt Fr. 35, empfiehlt

H. Werffeli-Stoll,
Pilgerhof, St. Gallen.

Polite

Chiffonières

(Schiffoneure) liefert solid und billig

J. Schwerzmann, Schreiner 467) in Baar (Zug).

Zu verkaufen:

Sehr schöne Pappelbretter, auf 4, 5, 6, 8, 10 und 12" geschnitten, zu ganz billigen Preisen. Zu erfragen bei der Expedition d. Bl. (485)

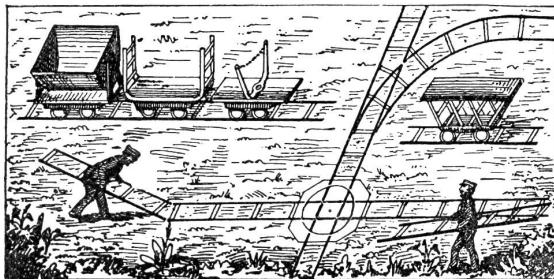
Ein Jungschmied

findet dauernde Arbeit bei Alois Suter, Schmied, in Freienwyl 486) bei Baden (Aargau).



Alfred Oehler, Ingenieur

Mech. Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienst- und Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise, eiserne Schubkarren. Projekte und Anlagen von Fabrik-Geleisen.

Meine Stahlgeleise sind nicht zu verwechseln mit so genannten fliegenden Geleisen, da die Schienen und Schwel len unzertrennbar zu einem Geleisestiel zusammengeietet und desshalb sofort zum Legen bereit sind. (96)

ALEX. KUONI, Baumeister, CHUR

Chaletbau, Bauschreinerei, decorative Zimmer- und Schreiner-Arbeiten (Täfer, Decken etc. etc.).

Lieferung nach Holzlisten.

Metallgiesserei von Gebr. Gimpert, Küssnacht

am Zürichsee
Messingguss, Bronze guss
(Rothguss)

nach eingesandten oder eigenen Modellen. — Dichter sauberer Guss wird garantirt. (431)

Direktion: Walter Senn-Barbieux zum Seidenhof in St. Gallen.
Verlag und Expedition der „Schweiz. Verlagsanstalt“ zum Seidenhof in St. Gallen. — Druck von J. Kuhn in Buchs (Kt. St. Gallen)



■ Neu. Originell. Stilvoll. ■



Steinbrüche Ragaz.

Bauarbeiten jeder Art, nach einfacher bis feinsten Bearbeitung; bossierte Quadere, Felsen, Bossensockel für Bildhauer und Marmoristen; — Steine für Garteneinfassungen und Gruppen für Gärtner etc. empfiehlt zu aussergewöhnlich billigen Preisen (382) Koller, Baumeister, Ragaz.

Rand- u. Ziegelschindeln

liefere stetsfort in solider und bester Qualität. Fried. Spring, Randschindelfabrikant in Glockenthal bei Thun. (291)

Dampfkessel zu verkaufen.

In Folge Vergrösserung der Dampfanlage sind zwei gut erhaltene Dampfkessel (von Gebrüder Sulzer) zu verkaufen.

- 1) Ein Röhrenkessel von 2 m 535 mm Länge und 1 m 050 mm Durchmesser. Kesselheizfläche zirka 20 Quadratmeter.
- 2) Ein Kessel gleicher Konstruktion, kleiner, von 2 m 400 mm Länge und 900 mm Durchmesser. Heizfläche zirka 14 Quadratmeter.

Beide Kessel, für 2 Atmosphären Druck gebaut, eignen sich besonders für Heizzwecke, zur Dampferzeugung für chemische Fabriken, Färbereien etc. und sind noch bis Ende dieses Monats in Betrieb zu sehen bei C. F. Bally, Schönengwerd. (OF 765) 422

Joh. Paul Balzer in St. Gallen

Rechtsagentur, Incasso, Commission.

Bündner-Kummet mit schwarzer Garnitur und Zwilchpolster à Fr. 15 per Stück
Bündner-Kummet mit Messing-Garnitur und Lederpolster à Fr. 22 per Stück
Bündner-Kummet mit neusilbervernickelter Garnitur u. Lederpolster à Fr. 26 per Stück
liefert in allen Grössen Joh. Adank, Sattler, Schiers (Kt. Graubünden). (245)

Zu verkaufen:

4 Stück Parallelschraubstücke, Backenbreite 12 cm. (wo von 3 Stück zum Drehen), 1 Stück Hobelmaschinenschraubstock, Backenbreite 25 cm., Einspannweite 50 cm., bei 371) Gottl. Häni, Mechaniker, Winterthur.